

Das Holz-Handwerk ist gefragt wie nie

Edel wie Schmuckstücke: Kein Gesellenstück ist gleich wie das andere und jedes ein Unikat

Ohne Fantasie entsteht nichts neues. Hinter jedem Stück steht ein Mensch. Die Palette der Gesellenstücke im Haisterkircher Klosterhof reicht vom Schminktisch über das Möbel für Musikinstrumente bis hin zum Barschrank mit indirekter Beleuchtung. Jedes ist ein Unikat und zeugt von hoher handwerklicher Kunst.

VON DANIELA LEBERER
redaktion.rv@wochenblatt-online.de

BAD WALDSEE – „Phantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt.“ Mit diesem Zitat von Albert Einstein begrüßt Michael Bucher, Obermeister der Ravensburger Schreinerinnung, die fleißigen und frisch gebackenen Schreinergezellen und die vielen Besucher.

„Handwerk wird immer gefragter, die Wahrnehmung

wird immer größer und fast nirgends gibt es eine so qualifizierte Schreiner Ausbildung wie in Deutschland“, so Bucher. „Handwerk ist nicht verstaubt, wir entwickeln uns täglich weiter und wir überlassen das Feld nicht der Digitalisierung. Wir werden sie gewinnbringend einsetzen, denn Holz wird man nie drucken können“.

Großer Ideenreichtum

Hinter jedem Gesellenstück steckt auch immer eine kleine Geschichte. Wie kommt man als junger Mann eigentlich auf die Idee, einen Whiskyschrank zu kreieren? Sebastian Graf geht regelmäßig mit seinem Vater und Bruder in die hauseigene Sauna. Nach dem Schwitzen genehmigt sich das Männertrio gerne einen guten Schluck. Kredenzit wird das Ganze auf einem Campingtisch. Das geht

gar nicht. In Zukunft wird der Genuss zelebriert und im passenden Gesellenstück verstaat.

Der Fantasie waren bei der Ausstellung keine Grenzen gesetzt. Allesamt lieben das Material Holz und sind stolz auf ihren Beruf.



Lars Lacina (Schreiner Anton Frei Kiblegg) lässt auf seinem Stuhl aus Nussbaum seine Schwester Probe sitzen. Der strahlende Handwerker hat einen beachtlichen Weg hinter sich. Nach einer Ausbildung als Schreinergehilfe im BBW Adolf Aich in Ravensburg hat er ein Zusatzjahr bei Anton Frei gemacht und ist jetzt Geselle

So strahlen nur Sieger: **Jan Schönegg** (Schreineri Wirth Bucher Bad Waldsee) ist Jahrgangsbester



Bad Waldsees Bürgermeister Roland Weinschenk lies es sich nicht nehmen und besuchte letzten Samstag im Klosterhof in Haisterkirch die Ausstellung der Gesellenstücke. Michael Bucher, Obermeister der Ravensburger Schreinerinnung, war stolz auf die frisch gebackenen Gesellen. Ralf Nolte, Berufslehrer aus Ravensburg, gehört zur Prüfungskommission (v.li.)



Omar Ceessay aus Gambia (Ausbildung: Schreineri im Kloster Siessen) mit seinem Fernsehschrank aus Mahagoni. Er ist seit 2013 in Deutschland und liebt das Material Holz



Schauen, was die Kollegen so alles auf dem Kasten haben. Jan Schönegg (re.) gibt den anderen Gesellen ein paar Tipps und erklärt seine Technik genau



Sebastian Graf (Ausbildung Schreineri Robert Bucher Mittelurlbach) vor seinem ausgetüftelten Whiskyschrank in Eiche



Catherina Müller (Ausbildung: Möbel Grell in Ummendorf) zeigt mit viel Spaß ihren schlichten Schminktisch aus Kirsche mit schwarzer Optik. Obwohl sich die Gesellen nicht oft schminkt, ist ihr Glanzstück perfekt durchdacht und hat Platz für diverse Utensilien, die Frau so braucht. Nach dem Abitur war für sie gleich klar, dass sie einen Handwerksberuf anstrebt

FOTOS: LEBERER